

STADTENTWICKLUNG

## Kiezbuslinie ab 2010

Blankenburg bekommt voraussichtlich ab Herbst 2010 seine eigene Kiezbuslinie / Zwischen 400 und 500 Passagiere täglich erwartet

Die Senatsverwaltung bestellt bei der BVG ab Herbst 2010 eine Kiezbuslinie für Blankenburg. Bei einer Testfahrt Ende letzten Jahres wurde die künftige Streckenführung begutachtet und grundsätzlich grünes Licht gegeben.

Punktuell müssen bauliche Maßnahmen durchgeführt werden, die aber nicht ausbaubehringungspflichtig sind und somit keine Kosten für Anlieger entstehen. Schon im letzten Jahr sprach sich eine Mehrheit der befragten Bürger für die Kiezbuslinie aus. Als Siedlungsgebiet ist Blankenburg nicht überall ausreichend an das ÖPNV angeschlossen, Einwohner müssen nicht selten lange Fußwege bis zur



Die geplante Streckenführung der neuen Blankenburger Kiezbuslinie: Vom Siedlungsgebiet zum S-Bahnhof bald nicht mehr zu Fuß.

nächsten Busstation in Kauf Service nutzen damit die Strecken nehmen. Seit fast zwei Jahren rechnet der SPD-Bürgerdeputierte Francis Schustakowski aus. Die Busse müssten den neuen taktieren von 6.00 - 20.00h.

## Zweiter Bahnhofsausgang kommt

Bebauungsplan von BVV beschlossen / Bezirk und DB müssen sich einigen

Die geplanten Bauarbeiten zum zweiten Ausgang am S-Bahnhof Karow könnten schon Juni 2009 beginnen, geht es nach dem Willen des Bezirksamtes Pankow. Die Deutsche Bahn will die notwendige Unterbrechung des Zugverkehrs erst nach der Sommersaison durchführen. Der Tunnelbau soll jetzt mit Senat und Deutscher Bahn abgestimmt werden. Daneben sollen die Berliner Wasserbetriebe mit den Tiefbauarbeiten beauftragt werden. Den not-

wendigen Bebauungsplan dazu beschloss längst die BVV Pankow. Neben den Arbeiten zum zweiten Ausgang, soll auch der Bahnhofsvorplatz ausgebaut werden. Aus Sicht der Pankower Bezirksverordneten ist der Umbau längst überfällig. Die Anbindung an den Ortsteil Karow-Nord wird in der BVV als mangelhaft eingeschätzt und auch Bürger haben sich zunehmend kritisch zu den Verkehrsbedingungen um den S-Bahnhof geäußert.

# KIEZNACHRICHTEN

DAS BLATT DER SOZIALDEMOKRATIE • SEIT 1993

Berlin, Apr. 2009 / A 02/ 09

www.spd-karow-buch.de

Auflage 10.000 Stück / 13125

TITEL



Bildungssenator Jürgen Zöllner will einen grundlegenden Richtungswechsel in der Berliner Schulstruktur. Rund 200 Eltern diskutierten mit Bildungsexperten über seine Pläne.  
**Zöllners Sekundarschule: S. 2**

EDITORIAL

## Schulreform auch in Karow-Buch?

Mit diesem Schuljahr wird das Gauß-Gymnasium in Buch seinen Betrieb einstellen. Grund war das Ausbleiben von genügend Anmeldungen für die siebenten Klassen. Aus dem Bezirksamt heißt es nun, dass auch die Robert-Havemann-Oberschule umstrukturiert werden könnte. Hintergrund ist die geplante Schulreform, die von SPD-Bildungssenator Jürgen Zöllner in die Öffentlichkeit getra-

gen wurde. Auf einer öffentlichen Bürgerversammlung diskutierten rund 200 interessierte Eltern mit der zuständigen Staatssekretärin Claudia Zinke und SPD-Stadträtin Lioba Zürn-Kastantowicz über das zukünftige Schulsystem. „In Pankow wird es definitiv keine Schulschließungen geben“, so die Stadträtin. Zwei Schulen in Karow und Buch werden umstrukturiert. Lesen Sie dazu mehr auf Seite 2.

## THEMEN

### TOPTHEMA

**Bildung:** Zöllner will Sekundarschule einführen.

**Andrang:** Schulreform auch in Karow-Buch.

### SPEZIAL

**Forderung:** Baukosten senken, Verschwendung stoppen.

**Hillenberg:** „Wettbewerb belebt das Geschäft“

### DIE VIERTE

**Blankenburg:** Kiezbuslinie soll Anbindung verbessern.

**Karow:** Zweiter Ausgang am S-Bahnhof nun sicher

### EINLADUNG

**Volksfest:** 1. Mai im Schlosspark Buch.

## BÜRGERBÜRO



Ralf Hillenberg (V.i.S.d.P.)

Spinolastraße 28b, 13125  
Telefon: (030) 27 89 42-0  
Telefax: (030) 27 89 42-11  
Mail: r.hillenberg@ipbb.de  
Online: www.ralf-hillenberg.de  
**Sprechen Sie uns an!**

T O P T H E M A

# Zöllners Sekundarschule

Umdenken auch in Karow und Buch / 200 Eltern diskutieren mit

Eine der größten Strukturformen steht der Berliner Schulordnung ins Haus. In seinem 13-seitigen Papier stellte Bildungssenator Jürgen Zöllner (SPD) im Berliner Senat seine Ideen zum zukünftigen Berliner Schulsystem vor. Demnach soll es neben dem Gymnasium künftig nur noch eine weitere Schulform geben, die Sekundarschule.

## Einstieg in Beruf

Im Kern steht die Abschaffung der Hauptschule und schrittweise Fusion mit Real- und Gesamtschule. In die neue Sekundarschule sollen verstärkt duale Elemente aufgenommen werden, um den „Schülern einen idealen Einstieg in den Beruf zu ermöglichen“, erklärte die zuständige Staatssekretärin Claudia Zinke. Sie geht davon aus, dass im neuen zweigliedrigen Schulsystem Schüler besser als zuvor gefördert werden können. Demnach sollen auch die Aufnahmekriterien für das Gymnasium überprüft werden.

## Sorgenkind verschwindet

Bislang galt die Hauptschule als das Sorgenkind in der Hauptstadt. Nirgendwo sonst

seien soziale Herkunft und Leistungsniveau so eng miteinander verbunden wie hier, so Experten. Anders in Buch,

## Schulreform:

*Auf die öffentliche Akzeptanz kommt es an.*

dort wurde unlängst die Hufelandschule als beste Hauptschule Berlins ausgezeichnet. Pankows Schulstadträtin Lioba Zürn-Kastantowicz kündigte auf einer öffentlichen Bürgerversammlung in Buch dann auch gleich an, die Hufelandschule zu einer Sekundarschule umwandeln zu wollen.

## RHOS wird Gymnasium

Zwei Schulen aus der Region Karow-Buch hätten dazu zur Auswahl gestanden. „Die Hufelandschule hat einen ausgezeichneten Ruf. Auch die Robert-Havemann-Oberschule konnte sich zuletzt im Schulwettbewerb behaupten“, so die Sozialdemokratin. Nach einem Treffen mit der Schulleitung und der Schulaufsichtsbehörde steht nun fest, dass die Robert-Havemann-Oberschule künftig als Gymnasium betrieben wer-

den soll. Nachdem das Gauß-Gymnasium in diesem Jahr seine Pforten schließen wird, müsse am Standort Karow-Buch ein neues Gymnasium entstehen, erklärt die Stadträtin.

## Großer Andrang

Auf Einladung von Ralf Hillenberg diskutierten rund 200 interessierte Eltern und Lehrer mit Bildungsexperten über die geplante Schulreform. Zöllners Staatssekretärin Claudia Zinke versicherte, die Impulse aus der Diskussion mit in die öffentliche Debatte zu tragen. „Auf eine breite Akzeptanz kommt es an, will das Projekt erfolgreich sein“, so die Bildungspolitikern. Indes erklärte Bezirksstadträtin Zürn-Kastantowicz, dass in Pankow keine Schulen geschlossen würden, „die Sorgen mancher Eltern sind unberechtigt“.

## Ankündigung

Als „Stadumbaugebiet Ost“ wird Buch Bundesmittel zum Ausbau der örtlichen Infrastruktur erhalten. Diskutieren Sie mit Ingeborg Junge-Reyer (SPD) am

**17. Juni um 19.00 Uhr**  
(Ort wird bekannt gegeben)

S P E Z I A L

# Baukosten senken

SPD: „Verschwendung stoppen!“ / Sozialdemokraten fordern mehr Handhabe für BIM

Mehrere SPD-Abteilungen im Bezirk Pankow fordern Maßnahmen zur effizienteren Realisierung von städtischen Bauvorhaben. Hintergrund ist die Planung eines Turnhallenbaus in Französisch-Buchholz, bei der alternative Konzepte zur Kostenreduktion nicht berücksichtigt wurden.

Konkret heißt es in einem Antrag aus Niederschönhausen: „Bau- und Ausstattungsstandards sollen auf technisch notwendige und wirtschaftlich sinnvolle Vorschriften reduziert

werden“. Im Konzept des Bezirkes für den Turnhallenneubau sind Zusatzleistungen in Höhe von rund einer Million Euro aufgeführt, die von unabhängigen Sachverständigen als „überflüssig“ eingeschätzt werden.

In einem Antrag im Berliner Abgeordnetenhaus sprechen sich SPD und Linksfraktion für die Stärkung der BIM aus. Als landeseigene Immobiliengesellschaft, verwaltet die BIM öffentliche Gebäude unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten.

## Was ist die BIM?

Die BIM - Der Immobiliendienstleister. Die Berliner Immobilienmanagement GmbH wurde 2003 als 100prozentige Tochtergesellschaft des Landes Berlin gegründet. Durch ein umfassendes Gebäudemanagement kann sie die Verwaltung öffentlicher Immobilien effizient gestalten.

## Ralf Hillenberg: Mehr Transparenz bei Bauplanungen

Senatsverwaltung und Bezirk bauen oft zu teuer. So errechnet die Bezirksverwaltung für den geplanten Neubau einer Turnhalle in Französisch-Buchholz Kosten in Höhe von rund vier Millionen Euro. Die landeseigene Wohnungsbaugesellschaft HOWOGE dagegen konnte die Bausumme um etwa eine Million reduzieren und hat dem Bezirk ein entsprechendes Ange-

bot vorgelegt. Pankow lehnte ab. Da es hier um die Verwendung von Steuergeldern geht, müssen politische Lösungen dafür sorgen, dass zukünftig mehr Transparenz bei der Kalkulation von städtischen Bauvorhaben herrscht. Ich fordere: Stellen wir die öffentliche Hand, BIM und Wohnungsbaugesellschaften in einen fairen Wettbewerb.

E I N L A D U N G

Auch in diesem Jahr heißt es wieder: Volksfest zum 1. Mai im Schlosspark Buch

Jubiläumsfeier - Zum 20. Mal laden wir Sie zum Volksfest am 1. Mai in den Bucher Schlosspark ein.

## Volksfest:

# 1. Mai

Ein Bühnenprogramm, reichhaltige kulinarische Angebote, Getränke und Diskussionen mit politischen Entscheidungsträgern erwarten Sie.

## Bürgersprechstunde

Bitte vormerken:

13.05.2009, 17:30-18:30h  
Spinolastraße 28b  
13125 Berlin-Karow

## Volksentscheid

Am 26.04.2009 ist Wahltag. Religion oder Ethik? Hintergrundinformationen erhalten Sie am

Dienstag, den 21.04.2009 um 19.00h

## Abteilungsversammlung

9. Grundschule Karow  
Achillesstraße 31,  
(Eing. gegenüber Piazza)